

**Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe *Barrierefreies Erfurt* am 16. Mai 2013  
von 15:00 – 16:45 Uhr im Haus der Sozialen Dienste, Blauer Salon**

**Teilnehmer:**

siehe Anwesenheitsliste

**Wesentlicher Verlauf:**

Einzahlautomat im Haus der sozialen Dienste (siehe Protokoll des Treffens vom 11. April 2013):

- Aufkleber für den Automaten sind hergestellt und werden demnächst angebracht
- Bodenindikatoren und Kontrastgestaltung für einragende Bauteile sind noch nicht fertig,
- zusätzliche, mobile EC-Cash-Geräte können aus Kostengründen nicht angeschafft werden.

Bürgerservice Bürgermeister-Wagner-Straße:

- Aufzug im 1. OG: Taster für den Aufzug ist DIN-gerecht angebracht, aber ohne gesonderte Kennzeichnung schlecht zu erkennen. Nach Anbringung der Kennzeichnung sollte die Lösung durch Mitglieder der Arbeitsgruppe noch einmal getestet werden.

Behindertenstellplätze am Domplatz:

- Die Behindertenstellplätze an der Nordseite sind schlecht zu erkennen und zu erreichen, ortskundigen aber bekannt,
- durch die neu entstandene Aufladestation für Elektroautos ist die gesamte Situation nicht mehr eindeutig – das wird geklärt.

Begegnungszone in der Innenstadt:

- Es wurden noch zwei Behindertenstellplätze angeregt: Der eine an der August-mauer 4, am östlichen Ende der Ladezone (nahe Eingang "F1") und der andere in der Thomasstraße, Ecke Große Engengasse (ehem. "Poliklinik Mitte", Apotheke, Ärzte in Bahnhofstraße 27).
- Am Übergang von der Trommsdorffstraße Richtung Anger kann der Bedarf an Behindertenstellplätzen nicht gedeckt werden. Vorschlag der Arbeitsgruppe ist, im Bereich der Ladezone südlich *Anger 1* noch 1 - 2 Stellplätze einzurichten.

Antragstellung von verkehrsrechtlichen Genehmigungen für Menschen mit Behinderungen:

Frau Jelinek sprach im Bürgerservice am Info-Tresen vor, um ihre Sondergenehmigung verlängern zu lassen. Dabei wurde sie an die Abteilung Verkehr verwiesen. Die Mitarbeiterin im Bürgerservice verneint diese Aussage, sie habe ihr angeboten, die Ausweise entgegenzunehmen und an das Amt für Verkehrswesen weiterzuleiten. Aussage gegen Aussage!

### App für Hörbehinderte:

Wissenschaftler der Universität Essex haben eine kostenlose Handy-Anwendung entwickelt, mit der sich die Geräte als Hörgeräte verwenden lassen. Diese App verstärkt Töne nicht nur, sondern orientiert sich am menschlichen Ohr. Das Gerät verfügt – im Unterschied zu herkömmlichen Hörgeräten – über Einstellmöglichkeiten, mit denen der Nutzer selbst den Klang anpassen kann. Ein Hörtest ist nicht mehr nötig, auch der Hörgerätespezialist entfällt. Die App nutzt das hochwertige Mikrofon, das in den meisten Smartphones eingebaut ist. Die Verstärkung geht über normale Ohrstöpsel. Diese Nachricht wird mit Skepsis entgegengenommen.

### Firma VerbaVoice - Barrierefreiheit für Hörbehinderte:

Diese Firma bietet über eine online-Beratungsplattform einen barrierefreien Weg für die Kommunikation von/mit Hörbehinderten. Wenn in einer Beratung ein Gebärdensprachdolmetscher benötigt wird, kann er über Verba Voice zugeschaltet werden. Viele Fragen bleiben offen. Die Arbeitsgruppe nimmt das gegebene Gesprächsangebot an. In der Sitzung am 11. Juli 2013 wird sich die Firma Verba Voice der Arbeitsgruppe vorstellen.

### Begehung der Baustelle Fischmarkt:

Sollten Probleme bei der Begehung der Baustelle Schlösserstraße / Fischmarkt auftreten, ist in dringenden Fällen Herr Kasten unter ☎ 0170-9951231 von der Fa. Heinrich Rohde zu erreichen; ebenso, wenn solche Probleme vorhersehbar sind und eine erforderliche Assistenz vorbereitet werden sollte.

### Neue barrierefreie Durchwegung:

Zwischen Großer Arche und Kleiner Arche wurde der Bord abgesenkt. Damit ist eine neue, barrierefreie Verbindung zwischen Marktstraße, Domplatz (Mettengasse), Lange Brücke in Richtung Predigerplatz, Fischmarkt (Rumpelgasse) entstanden.

### Haltestellenprobleme:

- Haltestelle Lange Brücke: Die Bahnen fahren zu weit nach vorn, dadurch können die Rollifahrer nicht ein- / aussteigen (Anm.: Diese Haltestelle stellt wegen der ungünstigen Umfeldbedingungen einen Kompromiss dar; gegebenenfalls die benachbarten Haltestellen Brühler Garten und Wigbertkirche (im Bau) benutzen).
- An der Ersatz-Haltestelle Domplatz (Linie R) kommt es zu Problemen beim Ein- und Aussteigen: Ankommende Busse müssen oft kurzzeitig warten, bis der vorangehende Bus abfährt und stehen daher in dieser Zeit nicht am Hochbord. Dies erfolgt dann zwar nach Abfahrt des vorangehenden Busses, die Fahrgäste im Bus wissen das aber nicht und steigen riskant aus. Die Busfahrer müssten den Fahrgästen mitteilen, dass der Hochbord in Kürze angefahren wird.
- Der Bord in der Böcklinstraße/Stadtpark stadtauswärts ist ungünstig gebaut ("Vorbord", wie früher "Südschwimmhalle"), für Rollifahrer sehr ungünstig. Hier muss umgebaut werden (erster Ortstermin hat stattgefunden, eine Lösung ist in Prüfung).

### Stadtführer in leichter Sprache:

Zwei Studentinnen der Universität Erfurt schreiben in diesem Semester ihre Bachelorarbeit bei Herrn Prof. Palmowski. Sie planen, einen *Stadtführer* über Dom, Domplatz, Severikirche in leichter Sprache zu entwerfen und fragen jetzt an, ob seitens der Arbeitsgruppe Interesse an solch einem Stadtführer besteht. Frau Beck, Frau Krapf und Herr Zweigler nehmen sich dieser Angelegenheit an.

Frau Krapf berichtet, weiter dass die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH den exklusiven Reiseplaner „Erfurt erlebbar für alle“ neu erheben und gestalten möchte.

In dieser Neuauflage sollen die Vorzüge Erfurts und der barrierefreien Angebote auf persönliche Art kommuniziert werden. Gern würde die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH dafür in Zitaten von ausgewählten Erfurtern präsentieren, was sie an Erfurt lieben, welche Orte sie gern privat besuchen und welche sie an Freunde und Verwandte sowie an Touristen weiterempfehlen würden (Beispiel: Zitat von Maria Seifert, Bronzemedallengewinnerin über 200 m bei den Paralympics in London 2012: "Mein Lieblingsplatz in Erfurt ist der Domplatz mit Dom und Severikirche. Vom Petersberg aus hat man einen wunderschönen Blick auf den Platz, auf den man viele Ereignisse und Menschen erleben und beobachten kann, z.B. Konzerte, Aufführungen, Martini oder einfach das Marktgeschehen der vielen Händler. Dort ist es für mich insbesondere schön, bei Sonnenschein vor einer Eisdielen zu sitzen und auf den Platz und den Dom zu schauen.")

Die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH würde sich, wie bei diesem Zitat, über einen positiven und fröhlichen Zweizeiler über unsere Stadt und die Menschen freuen. Es wäre schön, wenn viele dieser Zitate schon bei unserem nächsten Termin am 6. Juni gesammelt und durchgesehen werden könnten. Für diese Broschüre bittet sie, ein Foto der Arbeitsgruppe machen zu dürfen. Treffpunkt: Vor der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe am 6. Juni 2013 um 15.00 Uhr vor dem Haus der Sozialen Dienste.

Frau Beck teilt mit, dass am 8. Juni 2013 der 8. CI-Tag in der Mensa des Helios-Klinikums stattfindet.

Frau Sabath teilt mit, dass sie jetzt Mitglied im **Förderverein der BUGA** ist und regelmäßig die Mitglieder über den aktuellen Stand informieren wird.

Herr Zweigler bittet, die Nutzbarkeit (mit Europa-Schlüssel) der **Toilette am Brühler Garten** zu testen. Ebenfalls teilt er mit, dass die **Schulsporthalle in der Curiestraße** barrierefrei umgebaut wird.

Herr Sedler berichtet von seinem Messebesuch in Frankfurt / M.. Dort wurde unter anderem ein Blindenleitsystem aus sehr robustem Kunststoff vorgestellt, der für innen und außen verwendet werden kann. Interessant auch ein Informationssystem, mit dem man etwa auch "schlafende" Tonsignalgeber "wecken" kann. Nähere Informationen können über [www.inclusion-barrierefrei.de](http://www.inclusion-barrierefrei.de) eingesehen werden.

Frau Jelinek berichtete, dass sie im Bahnhofstunnel aus der Straßenbahn gestürzt ist, weil die Bahn nicht weit genug nach vorn gefahren ist (bitte durch EVAG prüfen).

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe barrierefreies Erfurt findet am

**6. Juni 2013 um 15.15 Uhr**

im Haus der Sozialen Dienste, Blauer Salon, statt.

**ACHTUNG! Treffpunkt:** 15.00 Uhr **vor** dem Haus der Sozialen Dienste für den Fototermin (kleine Bitte der Fotografin: Dunkle Kleidung wäre auf dem Foto nicht so gut; optimal sind hellere Sachen).

Bitte vormerken: **Übernächster** Termin: 11. Juli 2013.

Wolfgang Zweigler  
Kommunaler Beauftragter  
für Menschen mit Behinderungen

Steffi Schlegel  
Protokollantin